

SCHUPPEN 68

Klaus-Dieter Gleitze • Fössestraße 67 • 30451 Hannover

Fon/Fax (0511) 2102067 • E-Mail gleitzek@gmx.de • www.SCHUPPEN68.de

Presseinformation

SCHUPPEN 68 Aktion „Billiges Geld“ /

Im Rahmen von „Armut? Das ist doch keine Kunst!“

17.10.2013, Weltarmutstag, 16 Uhr, Hannover, Kröpcke

Am 17.10.2013 ist Weltarmutstag und Georg Büchners 200. Geburtstag. Aus diesem Anlass findet die SCHUPPEN 68 Intervention „Billiges Geld“ in Hannover am Kröpcke statt. Dabei werden aus einem Kunsthausierer-Bauchladen 5-Euro-Banknoten für 4 Euro verkauft, weitere Exemplare werden danach vor der Börse verbrannt. Diese öffentliche Intervention ist Bestandteil des Projektes „Armut? Das ist doch keine Kunst!“.

Klaus-Dieter Gleitze vom SCHUPPEN 68 betont:

„Geld ist der Deutschen liebstes Kind. Mit unserem Schnäppchen Angebot wollen wir den Konsumenten in der City die Möglichkeit bieten, sich am Weltarmutstag billig mit Geld einzudecken. Außerdem sind alle Beteiligten herzlich eingeladen, sich anlässlich dieser Intervention Gedanken zu machen: Was heißt es, wenn dauernd von „billigem Geld“ die Rede ist und wenn wieder mal bei Finanztransaktionen „Geld verbrannt“ wurde? Wie ist Geld in unserer Gesellschaft verteilt und welche Rolle spielt es?“

Das Projekt „Armut? Das ist doch keine Kunst!“ macht die immer tiefer werdende Spaltung unserer Gesellschaft zwischen arm und reich mit künstlerischen Mitteln zum Thema einer Ausstellung, von Projekten in sozialen Brennpunkten und Interventionen wie das monatliche „Kunst am Kiosk“ in Onkel Olli's Kiosk.

Beteiligt am Projekt „Armut? Das ist doch keine Kunst!“ sind die hannöverschen Künstler Edin Bajric, Nic Dasselaar, Klaus-Dieter Gleitze, Boris von Hopffgarten, Björn Kahle, Hanno Kübler und Hermann Sievers von den Künstlergemeinschaften Lindener Kunstwerke AG , konnektor – Forum für Künste und SCHUPPEN 68.

An der Ausstellung vom 24.10 –10.11.2013 sind weitere Gastkünstler beteiligt.

Am 24.10, 19 Uhr, ist die Vernissage zur Ausstellung, bei Lindener Kunstwerke AG, Badenstedter Str. 48, 30453 Hannover, direkt anschließend ab 21 Uhr bei konnektor, Kötnerholzweg 11, 30451 Hannover

Um 16 Uhr findet ein Pressegespräch statt bei Lindener Kunstwerke AG, Badenstedter Str.

48, 30453 Hannover, mit Vertretern der Förderorganisationen und Künstlern. Eine Einladung mit Details geht Ihnen noch gesondert zu.

Infos über das Projekt gibt es hier www.armut-das-ist-doch-keine-kunst.de/presse , über Förderer hier www.armut-das-ist-doch-keine-kunst.de/forderer .

Am 17.10 stellt sich auch die Frage: Wie aktuell ist Georg Büchner mit seiner radikalen Forderung: Friede den Hütten, Krieg den Palästen? Meint das auch heute noch mehr als die Forderung nach einer Ausweitung des sozialen Wohnungsbaus und einer schärferen Bankenkontrolle?

Im Anhang Kunsthausierer-Bauchladen und Vernissage Info.

Mit der Bitte um Berichterstattung, Dank für Ihre Bemühungen und besten Grüßen

Klaus-Dieter Gleitze

SCHUPPEN 68



Das Projekt wird gefördert von Diakonisches Werk der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers, Caritasverband für die Diözese Hildesheim e.V., Klosterkammer Hannover, Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover, Stiftung Niedersächsische Wohnungslosenhilfe, Bischöfliche Stiftung GfdL, Landesarmutskonferenz (LAK) Niedersachsen



Diakonie 
in Niedersachsen

Landeshauptstadt

Hannover

Kulturbüro

Landesarmutskonferenz Niedersachsen

Stiftung
Niedersächsische
Wohnungslosenhilfe


KLOSTERKAMMER
HANNOVER


Gemeinsam
für das Leben